



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 15.05.2017	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:25 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Dirk Freitag- CDU		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		Nur öffentlicher Teil - Vertretung dann Herr Vogten (nöt)
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Karsten Mihr- BfL		
Ute Friedrichsen- SPD		
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Günter Kämer- CDU		Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock
Oliver Prieur- CDU		Vertretung für: Herrn Christopher Lötsch
Michael Rostkowski- SPD		Vertretung für: Herrn Harald Quirder
Matthias Vogten-		Nur nicht-öffentlicher Teil (Vertretung Hr. Pluschkell)
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
<b>Verwaltung</b>		
Senatorin Joanna Glogau- FB 5 - Planen und Bauen		
Dennis Bunk- GMHL		
Matthias Drever- Stadtgrün und Verkehr		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Hans-Wolfgang Wiese- Lübeck Port Authority		

Katharina Belchhaus- Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	Bis TOP 2.5
Siglinde Justin- Soziale Sicherung (2.500)	Bis TOP 4.2.4
Uwe Kirchhoff- Kurbetrieb Travemünde (2.830)	Bis TOP 4.2.1
Claus Strätz- Liegenschaften (2.280)	
<b>Protokollführung</b>	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
<b>Gäste</b>	
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Christian Rettberg- Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Christian Feege- Geschäftsführer Firma Bade	Bis TOP 2.4
Olivia Kempke- Lübeck-Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
Dr. Ing. Jürgen Wernekinck- Projektentwickler	Nur öffentlicher Teil
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Christopher Lötsch- CDU	Entschuldigt abwesend
Harald Quirder- SPD	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Dr. Ulrich Brock- CDU	Entschuldigt abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 03.04.2017
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
2.1.	Bebauungsplan 22.55.09 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 - Herrenholz Einkaufszentrum -, Bebauungsplan 22.55.10 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01- Gewerbegebiet Herrenholz Süd - sowie Bebauungsplan 22.53.09 - Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord - Satzungsbeschlüsse (5.610) Vorlage: VO/2017/04830
2.2.	Bebauungsplan 23.19.00 – Dornbreite / Medenbreite – und zugehörige 130. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Dornbreite / Medenbreite Aufstellungsbeschlüsse (5.610) Vorlage: VO/2017/04817
2.3.	Änderung zu VO/2016/03319 - Bebauungsplan 04.41.00 – Schwartauer Allee /Katharinenstraße – Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB (5.610) Vorlage: VO/2017/04845
2.4.	Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Aufstellungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/04846
2.5.	Bebauungsplan 05.42.00 - Triftstraße / Georg-Kerschensteiner-Straße - Auslegungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/04839
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 2 – Tivoli" Vorlage: VO/2017/04698
3.2.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 3, 11, 12, 23 und 2, 17, 100 tlw. – Kanalstraße/Klughafen"

	Vorlage: VO/2017/04699
3.3.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 4 Rosenstraße" Vorlage: VO/2017/04700
3.4.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 8 - Glandorpsgang" Vorlage: VO/2017/04701
3.5.	Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 9 und 10 – Langer Lohberg/Wakenitzmauer" Vorlage: VO/2017/04702
3.6.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 13 - Tünkenhagen" Vorlage: VO/2017/04704
3.7.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 95 – Ersatzgebiet Alsheide" Vorlage: VO/2017/04705
3.8.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 96 - Ernestinenschule" Vorlage: VO/2017/04706
3.9.	Projektfreigabe für die Erschließungsmaßnahmen Am Fischereihafen/Baggersand (5.660) Vorlage: VO/2017/04789
3.10.	Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein hier: Havemeisterweg (5.660) Vorlage: VO/2017/04784
3.11.	Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2017 bestehenden Sperrvermerkes für die Erschließungsmaßnahme Baggersand (5.660) Vorlage: VO/2017/04667
3.12.	Wegeeinziehung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Einziehung einer Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes Kowitzberg (5.660) Vorlage: VO/2017/04754
3.13.	Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. § 95d, Abs. 1, Gemeindeordnung Schl.-Holst. (GO) für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt 111020 – Grundstücksmanagement Vorlage: VO/2017/04853
3.14.	Freigabe zur Umsetzung der Baumaßnahme Erneuerung Gleis 24 im Hafen-

	bahnhof Schlutup (5.691) Vorlage: VO/2017/04854
3.15.	Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme Skandinavienkai, Umrüstung der vorhandenen Hafenbeleuchtung auf LED-Technik (5.691) Vorlage: VO/2017/04855
3.16.	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung von Sanitärbereichen in Schulen Vorlage: VO/2017/04885
3.17.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2017 für das Projekt Priwall-Promenade (5.660) Vorlage: VO/2017/04892
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (2.830): Sachstand Travepromenade
4.2.2.	Förderung der E-Mobilität Vorlage: VO/2016/04454
4.2.3.	Bericht über den Sachstand des Verfahrens zur Umsetzung der Planungen für die Nördliche Wallhalbinsel Vorlage: VO/2017/04851
4.2.4.	Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung; Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern "Kindheit, Jugend und Familie" und "Schule und Bildung" Vorlage: VO/2017/04656
4.2.5.	Mündliche Mitteilung (5.660): Testphase der Ampelanlage an der Possehlbrücke
4.2.6.	Mündliche Mitteilung (5.660): Änderung der Kennzeichnung der Bäume im öffentlichen Raum
4.2.7.	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Baugebiet "Schlutuper Straße"
4.2.8.	Mündliche Mitteilung (5.610): Hotel und Ärztehaus Neubau am ZOB in Lübeck
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Mitteilungen zum Beginn von Ausschreibungen

4.5.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen
5.3.	Anträge
5.3.1.	Parkplätze für Elektro-Kfz Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der GAL-Fraktion VO/2017/04650 Vorlage: VO/2017/04720
5.3.2.	Förderung der E-Mobilität Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der SPD-Fraktion VO/2017/04668 Vorlage: VO/2017/04722
5.3.3.	Förderung der E-Mobilität Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der Fraktion Freie Wähler und Die Linke VO/2017/04685 Vorlage: VO/2017/04723
5.3.4.	PV Anlage auf der Altdeponie Herrenwyk Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der SPD-Fraktion VO/2017/04818 Vorlage: VO/2017/04840
5.3.5.	B-Plan PV Anlage Metallhütengelände Kücknitz-Herrenwyk Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen GAL und Freie Wähler & Die Linke VO/2017/04758 Vorlage: VO/2017/04841
5.3.6.	Verkehrsgerechte Ampelsteuerung Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der BfL-Fraktion VO/2017/04765 Vorlage: VO/2017/04842
5.3.7.	Behindertengerechte Gestaltung des Gehwegs Karlsruher Straße Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der BfL-Fraktion VO/2017/04766

	Vorlage: VO/2017/04843
5.3.8.	Solarpark Metallhütengelände Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Interfraktioneller Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler & Die Linke VO/2017/04812 Vorlage: VO/2017/04844
5.3.9.	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke - Bauen in Lübeck klimafreundlich gestalten Vorlage: VO/2017/04866
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

## zu 1      **Allgemeiner Teil**

### zu 1.1      **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Dr. Eymer begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Glogau als neue Bausenatorin, gratuliert Frau Metzner zur Wahl in den Landtag und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

*Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.*

### zu 1.2      **Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte im Wege der Dringlichkeit:

Öffentlicher Teil:

4.2.7. Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Baugebiet  
„Schlutuper Straße“

Herr Rostkowski bittet darum, den TOP 9.3 in der nicht-öffentlichen Sitzung vor den TOP 9.1 zu ziehen. Herr Dr. Eymer erläutert, dass die Verwaltung ohnehin geplant habe, die Aspekte aus dem TOP 9.3, die öffentlich sind unter TOP 4.2.8 als mündliche Mitteilung vorzustellen.

Herr Ramcke bittet um Vertagung des TOP 2.3.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von Herrn Ramcke abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung des TOP 2.3:                      6 Stimmen

Gegen eine Vertagung des TOP 2.3:                      9 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt eine Vertagung des TOP 2.3 mehrheitlich ab.*

Herr Freitag beantragt die Vertagung der TOP 4.2.2 und 5.3.1 bis 5.3.3.

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 3.1 bis 3.8 en bloc zu debattieren und abzustimmen.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass er beabsichtige die heutige Sitzung gegen 19:15 Uhr zu beenden, da er von mehreren Teilnehmern wegen Folgeterminen darum gebeten worden sei.

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen, die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP sowie die Vertagung der TOP 4.2.2 und 5.3.1 bis 5.3.3. Der Behandlung der TOP 3.1 bis 3.8 en bloc wird nicht widersprochen.*

**zu 1.3      Niederschriften, öffentlich vom 03.04.2017**

*Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.04.2017 einstimmig.*

**zu 2            Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren**

**zu 2.1      Bebauungsplan 22.55.09 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.08 - Herrenholz Einkaufszentrum -,  
Bebauungsplan 22.55.10 - Änderung des Bebauungsplanes 22.55.01- Gewerbegebiet Herrenholz Süd - sowie  
Bebauungsplan 22.53.09 - Änderung der Bebauungspläne 22.53.04 und 22.53.07 - Gewerbegebiet Padelügger Weg Nord -  
Satzungsbeschlüsse (5.610)  
Vorlage: VO/2017/04830**

Herr Pluschkell möchte wissen, ob es für alle drei hier zur Abstimmung stehenden B-Pläne auch Vorbeschlüsse gegeben habe.

Frau Belchhaus erläutert, dass es jeweils Auslegungsbeschlüsse hierzu gegeben habe, allerdings nicht für alle B-Pläne auch Aufstellungsbeschlüsse, da diese auch unter bestimmten vorgegebenen Bedingungen entfallen könnten.

Frau Friedrichsen verweist auf die Diskussion im Bauausschuss aus dem Dezember 2016, in der festgelegt worden sei, dass es keine Erweiterungen bei Citti mehr geben solle, bevor das nächste Monitoring ins Verfahren gebracht werde, um die Innenstadt nicht weiter zu schwächen.

Herr Howe sieht die getroffenen Beschlüsse des Bauausschusses mit dieser Vorlage ebenfalls als hinfällig an. Er könne diesem B-Plan auch nicht zustimmen.

Herr Ramcke verweist darauf, dass eine Erweiterung dort auf der grünen Wiese auch u.a. von der IHK abgelehnt werde. Auch er werde gegen den hier vorliegenden B-Plan stimmen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:	12 Stimmen
Gegen die Vorlage:	2 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zu den Entwürfen der Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10 und 22.53.09 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.  
Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.  
Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB werden die Bebauungspläne 22.55.09, 22.55.10 und 22.53.09 in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 2, 6, 10) als Satzungen beschlossen. Die zugehörigen Begründungen werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 5, 9, 13) gebilligt.
3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Beschlüsse der Bebauungspläne durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Pläne mit den jeweiligen Begründungen während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<p><b>zu 2.2    Bebauungsplan 23.19.00 – Dornbreite / Medenbreite – und zugehörige 130. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Dornbreite / Medenbreite Aufstellungsbeschlüsse (5.610) Vorlage: VO/2017/04817</b></p>
---

Herr Pluschkell sieht bei diesem Bauvorhaben die von der Bürgerschaft beschlossenen 30%

Sozialen Wohnungsbau nicht und führt an, dass die SPD hier für 100% Sozialen Wohnungsbau plädiere.

Herr Howe merkt an, dass er es ähnlich wie Herr Pluschkell sehe und er auch nicht nachvollziehen könne, dass das Gebiet als „keine besonders wertvolle Landschaft“ angesehen werde.

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob für eine Ansiedlung von jungen Familien (1. Bauabschnitt 49 Einfamilienhäuser und 2. Bauabschnitt 19 Einfamilienhäuser) auch für ausreichend Schulen und Kitas gesorgt sei.

Herr Schröder erläutert bezüglich des sozialen Wohnungsbaus, dass man hier das Gebiet aus städtebaulicher Sicht betrachten müsse und die Vorprägung zu beachten sei. Es sei außerdem belegbar, dass es auch eine sehr starke Nachfrage an Einfamilienhäusern gäbe. Frau Belchhaus ergänzt, dass es dort eine Grundschule gäbe und momentan für eine Kita noch kein Bedarf gesehen werde, was allerdings im weiteren Verfahren noch nachgebessert werden könne.

Herr Freitag sieht es genauso wie Herr Schröder, dass in der dortigen Lage nur Einfamilienhäuser geben könne.

Herr Howe erwähnt, dass man eine Förderung über den zweiten Förderweg anstreben solle und ggf. an anderer Stelle die hier wegfallenden 30% kompensieren müsse. Hierbei erwarte er Vorschläge seitens der Verwaltung.

Herr Ramcke möchte wissen, ob die bereits in 2013 begonnene Planung bezüglich der Prioritäten überarbeitet worden sei und ob man sich dort auch Doppelhäuser für eine höhere Verdichtung vorstellen könne.

Herr Schröder sagt eine Prüfung bezüglich der Doppelhäuser zu.

Herr Pluschkell sieht es als wichtig an, dass der Bürgerschaftsbeschluss (30% Sozialer Wohnungsbau) überall umgesetzt werde, um so eine soziale Durchmischung zu erlangen. Er bleibe auch bei seiner Forderung von 100% Sozialen Wohnungsbau an dieser Stelle.

Herr Schröder erklärt, dass der Bürgerschaftsbeschluss seitens der Verwaltung ernst genommen werde, aber man dies nicht immer und überall übers Knie brechen könne. Er weist auf den TOP 4.2.7 hin, in dem er erläutern werde, dass in dem Baugebiet Schlutuper Straße der soziale Wohnungsbau sogar über 30% liegen werde.

Frau Metzner sieht es als nicht nachvollziehbar an, dass dieser Stadtteil vom sozialen Wohnungsbau freigehalten werden solle.

Herr Howe weist darauf hin, dass es in Dornbreite viele Grundstücke mit Erbbaurecht gäbe, was auch eine Art von sozialen Wohnungsbau darstelle.

Herr Voht sieht sich von den Äußerungen von Herr Pluschkell irritiert, der 100% sozialen Wohnungsbau verlange, um letztendlich 30% zu erhalten, dies sei seiner Meinung nach kein sachgerechter Umgang mit der Thematik.

Frau Kaske merkt an, dass es nicht an jeder Stelle sozialen Wohnungsbau geben müsse, an diesem Orte würde sie Geschosswohnungsbau als grausam ansehen. Ihrer Meinung nach bringe 100% sozialer Wohnungsbau auch wieder soziale Brennpunkte.

Herr Mihr weist auf den Wortlaut des hier in Rede stehenden Bürgerschaftsbeschlusses hin und merkt an, dass dieser für dieses Gebiet nicht zuträfe.

Frau Friedrichsen weist auf das Baugebiet „Roter Löwe“ hin, in dem die zurückliegenden Einfamilienhäuser durch Blöcke an der Moislinger Allee begrenzt worden seien, sie bitte

auch hier um Prüfung solch einer Realisierung.

**Herr Pluschkell stellt folgenden Antrag:**

**Der Beschlussvorschlag ist dahingehend zu ergänzen, dass bei der Planung darauf geachtet werde, dass die Belange des sozialen Wohnungsbaus entsprechend des Bürgerschaftsbeschlusses angemessen berücksichtigt werden, das heist zwischen 30 und 100%.**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pluschkell abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag:	5 Stimmen
Gegen den Antrag:	9 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag von Herrn Pluschkell mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über die unveränderte Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:	9 Stimmen
Gegen die Vorlage:	1 Stimme
Enthaltungen:	5 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Für den zwischen Dornbreite und Medenbreite im Stadtteil Schönböcken gelegenen und im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellten Bereich wird der Bebauungsplan 23.19.00 – Dornbreite / Medenbreite – aufgestellt.

Der Flächennutzungsplan der Hansestadt Lübeck wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 23.19.00 im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 2 BauGB geändert (130. Änderung). Er umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 23.19.00 zzgl. Arrondierungsflächen (Anlage 1).

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes und der Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Einfamilienhausgebietes geschaffen werden.

2. Die Aufstellungsbeschlüsse sind gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form eines zweiwöchigen Aushanges und einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB einschließlich der Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll erfolgen.

5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist ein externes Planungsbüro beauftragt.

**zu 2.3 Änderung zu VO/2016/03319  
- Bebauungsplan 04.41.00 – Schwartauer Allee /Katharinenstraße –  
Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß  
§ 13a BauGB (5.610)  
Vorlage: VO/2017/04845**

Frau Friedrichsen merkt an, dass man bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten das gesamte Quartier betrachten müsse, den Ist-Zustand und die angedachten Planungen. Sie möchte wissen, ob der Markt in der Moschee in der Katharinenstraße mit einbezogen worden sei. Herr Schröder erläutert, dass ihm das nicht bekannt sei.

Herr Howe ist der Meinung, dass ein Kaufland mit 3.800 qm an dieser Stelle für die Innenstadt nicht verträglich sei und den Rahmen sprengte. Er verweist auf die durch den Bauausschuss beschlossenen drei Varianten, die gleichberechtigt geprüft werden sollten. Er werde dieser Vorlage demzufolge nicht zustimmen.

Frau Glogau verweist darauf, dass das Gebiet zwischen diesen beiden in Rede stehenden B-Plänen betrachtet werden müsse und man sich fragen solle, was dort passiere.

Herr Pluschkell erwähnt, dass es auch wichtig sei, dass die dortige Infrastruktur erhalten bleibe und nicht durch einen großen Einzelhandel beeinträchtigt werde. Man müsse auch Richtung Innenstadt denken und die Roddenkoppel mit einbeziehen. Seiner Meinung nach solle man zu diesem B-Plan erst die Beratung in der Bürgerschaft abwarten und dann entscheiden.

### **Herr Pluschkell beantragt die Vertagung des TOP 2.3**

Für Herrn Ramcke ist es ebenso wichtig festzulegen, was man wo erreichen will und die Aufwertung der Schwartauer Allee. Er sei auch dafür, dass es durch die Politik eine Entscheidung für einen städtebaulichen Wettbewerb geben müsse.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von Herr Pluschkell abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung: 6 Stimmen

Gegen eine Vertagung: 9 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt eine Vertagung der Vorlage mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 9 Stimmen

Gegen die Vorlage: 6 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

## **Beschluss:**

1. Für den zwischen der Schwartauer Allee und der Katharinenstraße im Stadtteil St. Lorenz Nord gelegenen und im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellten Bereich wird der Bebauungsplan 04.41.00 – Schwartauer Allee / Katharinenstraße – als Bebauungsplan der Innenentwicklung im Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes 04.41.00 sollen gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 26.01.2017 (vgl. VO/2017/04559) auf dem ehemaligen Schlachthofgelände die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Festsetzung eines „Sondergebiets großflächiger Einzelhandel“ für einen Verbrauchermarkt, einen Getränkemarkt und ergänzende Ladenflächen auf insgesamt 3.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und der dazugehörigen Stellplatzanlage sowie zur Entwicklung eines kleineren Wohngebietes geschaffen werden. Zudem soll eine langfristige Erweiterung des Wohngebietes durch eine Umnutzung der südlich an das ehemalige Schlachthofgelände angrenzenden Gewerbenutzungen zu einer Wohnbaufläche geprüft werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB soll erfolgen.

<b>zu 2.4    Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Aufstellungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/04846</b>
--

Herr Voht weist zu diesem B-Plan auf die Beratung in der Bürgerschaft und die Haltung seiner Fraktion hin. Er sieht diese Ansiedlung eines Nahversorgers als Konkurrenz zu der in der Schwartauer Allee (ehemaliges Schlachthofgelände) und merkt an, dass seiner Meinung nach bei einer Realisierung des Kauflandes hier ein zweiter Versorger nicht möglich sei.

### **Herr Pluschkell und Herr Voht beantragen eine Vertagung dieser Vorlage.**

Herr Freitag regt an, dieser Vorlage zuzustimmen und fordert allerdings zeitgleich bis zum Auslegungsbeschluss die Aushändigung des verkehrlichen Gutachtens sowie die Pläne zur Ertüchtigung für die Straße „Bei der Lohmühle“ an die Bauausschussmitglieder.

### **Herr Ramcke stellt den Änderungsantrag, dass die in der Vorlage aufgeführte maximale Größe der Verkaufsfläche von 1.200qm auf 1.600qm vergrößert werde.**

Herr Schröder begründet die 1.200qm mit der teilintegrierten Lage des Versorgers.

Herr Dr. Eymer möchte wissen, ob dort überhaupt 1.600qm möglich seien.

Herr Schröder führt aus, dass es keine übergeordnete Institution gäbe, die diese Beschränkung auferlegt habe, die Verwaltung aber eine verantwortungsbewusste Betrachtung führen müsse.

Frau Metzner möchte wissen, ob die Differenz von 400qm nur die Größe der Frischetheke ausmachen würde.

Herr Christian Feege, dem vom Bauausschuss Rederecht eingeräumt wurde, erläutert, dass die 400qm u.a. für breitere Gänge und eine attraktivere Darstellung der Waren notwendig seien. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Gesamtfläche der ehemaligen beiden Märkte von 2.600qm. Aus seiner Sicht würde der Nahversorger auch keine negativen Auswirkungen auf die Innenstadt haben.

Frau Olivia Kempke, der ebenfalls vom Bauausschuss Rederecht gewährt wurde, fügt hinzu, dass die Hansestadt Lübeck sehr wohl eine Entscheidung über 1.600qm treffen könne, und dass dieser Versorger sehr wichtig für das Quartier am Broilingplatz sei.

Herr Howe möchte wissen, wie groß die Verkaufsfläche des momentan in der Schwartauer Allee ansässigen Sky-Marktes sei und er erwähnt, dass man in Travemünde auch keine Probleme habe, dass dort nur Discounter ohne Frischetheke seien.

Herr Schröder gibt die nachgefragte Fläche von Sky mit 1.100qm an und verweist noch einmal auf die Schwartauer Allee als zentrale Straße des Stadtteils.

Frau Kaske sieht gerade breite und geräumige Gänge als sehr sinnvoll an, wenn man die ältere Bevölkerung mit Rollatoren und Menschen mit Behinderungen betrachte.

Der Vorsitzende lässt über den gestellten Vertagungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung: 1 Stimme  
Gegen eine Vertagung: 14 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt eine Vertagung mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Ramcke abstimmen, die Verkaufsfläche von 1.200qm auf 1.600qm zu erhöhen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 13 Stimmen  
Gegen den Antrag: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Ramcke mehrheitlich zu.*

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die geänderte Vorlage: 12 Stimmen  
Gegen die geänderte Vorlage: 2 Stimmen  
Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß der geänderten Vorlage zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Für das im Stadtteil St. Lorenz gelegene und im beiliegenden Übersichtsplan (Anlage 1) umgrenzte Grundstück „Bei der Lohmühle 84“ wird der Bebauungsplan 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen in Ergänzung zu den vorhandenen Dienstleistungsnutzungen vor allem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die

Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes geschaffen werden, der vorrangig der Nahversorgung für das südlich angrenzende Wohnquartier dient.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll in Form eines zweiwöchigen Aushanges und einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB einschließlich der Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll erfolgen.
5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes einschließlich der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein externes Planungsbüro beauftragt werden.

<p><b>zu 2.5    Bebauungsplan 05.42.00</b> <b>- Triftstraße / Georg-Kerschensteiner-Straße -</b> <b>Auslegungsbeschluss (5.610)</b> <b>Vorlage: VO/2017/04839</b></p>
---

Herr Ramcke möchte wissen, warum dort eine Tiefgarage mit eingeplant sei, obwohl dort eine gute Anbindung an den ÖPNV gegeben sei.

Frau Belchhaus erläutert, dass der Nachweis von einem Stellplatz pro Wohneinheit die übliche Praxis sei, auch läge St. Lorenz Nord nicht im Inneren Ring um die Innenstadt. Sie führt weiter aus, dass dort von Anwohnern aufgrund des hohen Parkverkehrs durch die Berufsschule sogar ein Stellplatzschlüssel von 1:2 angeregt worden sei.

Frau Friedrichsen möchte wissen, wie sich der soziale Wohnungsbau in diesem Quartier insgesamt gestalte.

Frau Belchhaus erläutert im Nachtrag zur Niederschrift, dass im dortigen Bezirk statistisch 35% der Haushalte im öffentlich geförderten Wohnungsbau leben.

Frau Belchhaus verweist weiterhin auf die ausgiebige Diskussion im Bauausschuss beim Aufstellungsbeschluss und die langjährige Planung des Investors, auch schon vor dem Beschluss der Bürgerschaft.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:	12 Stimmen
Gegen die Vorlage:	2 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

*Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

1. Der Bauausschuss nimmt den zum Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße / Georg-Kerschensteiner-Straße - erstellten Auswertungsbericht zu den im Rahmen der frühzeitigen

Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes 05.42.00 – Triftstraße / Georg-Kerschensteiner-Straße – und die zugehörige Begründung werden in den vorliegenden Fassungen (Anlagen 2 und 5) gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes 05.42.00 sowie die zugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Gemäß § 4a Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
4. Sollte der Entwurf des Bebauungsplanes nach der öffentlichen Auslegung geändert oder ergänzt werden, ohne dass die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine eingeschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

<b>zu 3      Sonstige Beschlussvorlagen</b>
---

<b>zu 3.1      Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 2 – Tivoli" Vorlage: VO/2017/04698</b>
---

Der Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass die Vorlagen TOP 3.1 bis TOP 3.8 en bloc abgestimmt werden.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                      14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 2 - Tivoli“ wird beschlossen.

**zu 3.2 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 3, 11, 12, 23 und 2, 17, 100 tlw. – Kanalstraße/Klughafen"**  
**Vorlage: VO/2017/04699**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 3, 11, 12, 23 und 2, 17, 100 tlw. – Kanalstraße/Klughafen“ (II. Teilaufhebung ) wird beschlossen.

**zu 3.3 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 4 Rosenstraße"**  
**Vorlage: VO/2017/04700**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 4 - Rosenstraße“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**zu 3.4 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 8 - Glandorpsgang"**  
**Vorlage: VO/2017/04701**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 8 - Glandorpsgang“ wird beschlossen.

**zu 3.5    Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 9 und 10 – Langer Lohberg/Wakenitzmauer"**  
**Vorlage: VO/2017/04702**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                    14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 9 und 10 – Langer Lohberg/Wakenitzmauer“ wird beschlossen.

**zu 3.6    II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 13 - Tünkenhagen"**  
**Vorlage: VO/2017/04704**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                    14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 13 - Tünkenhagen“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**zu 3.7    II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 95 – Ersatzgebiet Alsheide"**  
**Vorlage: VO/2017/04705**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage:                    14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 95 – Ersatzgebiet Alsheide“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**zu 3.8 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 96 - Ernestinenschule"  
Vorlage: VO/2017/04706**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 96 - Ernestinenschule“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**zu 3.9 Projektfreigabe für die Erschließungsmaßnahmen Am Fischereihafen/Baggersand (5.660)  
Vorlage: VO/2017/04789**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 1 Stimme

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Mit der Ausführungsplanung und dem Bau der Erschließungsanlagen im B-Plangebiet Fischereihafen/Auf dem Baggersand wird begonnen (Projektfreigabe)

**zu 3.10 Widmung von Verkehrsflächen gemäß § 6 Abs. (1) des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein**

**hier: Havemeisterweg (5.660)**  
**Vorlage: VO/2017/04784**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 14 Stimmen

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Die Widmung der Verkehrsfläche Havemeisterweg – betreffend in der Gemarkung St. Lorenz, Flur 15, die Flurstücke 1339, 1342 tlw., 1344 und 96/51 gemäß Anlage 1 – mit einer erstmaligen Einstufung gemäß §3 Abs. (1), Ziffer 3a StrWG als Gemeindestraße - Ortsstraße wird beschlossen.

**zu 3.11 Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2017 bestehenden Sperrvermerkes für die Erschließungsmaßnahme Baggersand (5.660)**  
**Vorlage: VO/2017/04667**

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

**Herr Prieur war während der Abstimmung nicht anwesend.**

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Der bei dem Produktsachkonto 541001 738.7852000 Gemeindestraßen / Bagger-sand / Tiefbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. §12 Abs.2 GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2017 wird aufgehoben. Die durch die Verkaufserlöse gedeckten Haushaltsmittel in Höhe von 4.000.000 Euro werden vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung freigegeben.

**zu 3.12 Wegeeinzahlung von öffentlichen Flächen gemäß § 8 Abs. 1 Satz 2 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG) für Schleswig-Holstein: Einziehung einer Teilfläche des öffentlichen Parkplatzes Kowitzberg (5.660)**  
**Vorlage: VO/2017/04754**

*Herr Prieur, der bei den vorherigen Abstimmungen der Vorlagen nicht anwesend war befindet sich wieder im Sitzungssaal.*

Herr Freitag möchte wissen, ob diese Vorlage auch im Wirtschaftsausschuss diskutiert wor-

den sei, was ihm nicht genau beantwortet werden konnte.

Herr Freitag beantragt die Weitergabe dieser Vorlage ohne Votum und eine Klärung bis zur Bürgerschaft, ob der Wirtschaftsausschuss sich auch mit dieser Vorlage befasst habe.

**Nachträglich zur Niederschrift:**

Die Vorlage VO/2016/04242 „Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes Kowitzberg“ war sowohl im Wirtschaftsausschuss (13.02.2017), im Bauausschuss (20.02.2017), als auch im Hauptausschuss (21.02.2017) und in der Bürgerschaft (23.02.2017).

Der Inhalt dieser Vorlage (Einziehung von Teilflächen) begründet sich ausschließlich aus der o. g. Vorlage

*Der Bauausschuss stimmt einer Weitergabe ohne Votum einstimmig zu.*

**zu 3.13 Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. § 95d, Abs. 1, Gemeindeordnung Schl.-Holst. (GO) für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt 111020 – Grundstücksmanagement  
Vorlage: VO/2017/04853**

Herr Rostkowski möchte wissen, warum es bei den drei verschiedenen Pumpen auch drei unterschiedliche Preise gäbe.

Herr Strätz erläutert, dass dies mit dem Standort zu tun habe, auf dem die Pumpen auf dem Grundstück eingebaut werden und mit den damit verbundenen unterschiedlichen Leitungslängen.

Herr Ramcke sieht es als vorrangig an, erst einmal das rechtliche Verhältnis zwischen der Hansestadt Lübeck und den Bewohnern auf der Herreninsel zu klären und schlägt vor die Vorlage demzufolge abzulehnen.

Herr Strätz erklärt, dass die Hansestadt Lübeck bereits in Verhandlung mit den Bewohner stehe und es geplant sei die Kosten umzulegen. In dieser Vorlage gehe es auch nur darum, dass die Mittel freigegeben werden. Der Rest sei kein Gegenstand der Vorlage.

Herr Ramcke schlägt vor einen Sperrvermerk aufzunehmen und den Beschlussvorschlag umzuformulieren.

Herr Freitag führt aus, dass mit dieser Vorlage gewährleistet werden soll, dass das Abwassersystem dort auf einen vernünftigen Stand gebracht werde.

Herr Howe möchte wissen, warum man den Bewohner 5% Zinsen auferlege, was seiner Meinung nach sehr hoch sei.

Herr Strätz erläutert, dass die 5% keine Schikane seien, sondern eine Vorgabe aus der Dienstanweisung über Stundung, Verzug, Niederschlagung, Erlass und Freistellungen von Ansprüchen. Danach seien bei Ratenzahlungen mindestens 5% Zinsen zu erheben.

Herr Ramcke führt nochmals aus, dass er die Maßnahmen für notwendig erachte, aber es als ungerecht sehe, dass über die Umlage geredet werde, ohne dass ein Mietverhältnis bestehe.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Enthaltungen: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Im Haushaltsjahr 2017 werden beim Produktsachkonto 111020.999.7852000 Grundstücksmanagement – Tiefbaumaßnahmen – 1.400.000 EUR zur Deckung der Herstellungskosten der Schmutzwasserentwässerungsleitung auf der Herreninsel überplanmäßig gemäß § 95d GO S-H bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 612003.000.6821000 Grundstücksan- und -verkäufe – Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden - in Höhe von 1.400.000 EUR.

<p><b>zu 3.14 Freigabe zur Umsetzung der Baumaßnahme Erneuerung Gleis 24 im Hafenbahnhof Schlutup (5.691)</b> <b>Vorlage: VO/2017/04854</b></p>
---

Herr Rostkowski möchte wissen, seit wann das Gleis 24 gesperrt sei und ob es Alternativen gäbe und wie der Bedarf in die Zukunft betrachtet aussehe.

Herr Wiese erläutert, dass dort Umschlag von Schuttgütern stattgefunden habe und nach der Erneuerung auch wieder stattfinden werde, die ansonsten per LKW bewältigt werden müssen. **Nachtrag zur Niederschrift:**

Das Gleis ist im hinteren Teil seit März 2015 gesperrt und im vorderen Teil durch Instandsetzungsmaßnahmen befahrbar gehalten worden.

Herr Rosenbohm möchte wissen, ob die Kosten in Höhe von 630.000 Euro in Relation zur Nutzung stünden.

Herr Wiese führt aus, dass ansonsten der LKW-Verkehr stark zunehmen werde und es auch eine Verpflichtung gäbe, das gewidmete Gleis wieder herzurichten.

Herr Pluschkell verweist in diesem Zusammenhang auf die Infrastruktur zur Versorgung des Hafens hin, die für die Hansestadt Lübeck sehr wichtig sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme Erneuerung Gleis 24 im Hafenbahnhof Schlutup wird begonnen.

<p><b>zu 3.15 Freigabe zur Umsetzung der Maßnahme Skandinavienkai, Umrüstung der vorhandenen Hafenbeleuchtung auf LED-Technik (5.691)</b></p>
---

Herr Rosenbohm möchte wissen, wie hoch die absoluten Zahlen bei den Einsparungen seien.

Herr Wiese verweist darauf, dass 80% der Kosten gefördert werden und 20% über die LHG nach dem Nutzungsvertrag der Hansestadt Lübeck erstattet werden, also eine 100%-ige Refinanzierung für die Hansestadt Lübeck.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Mit der Umsetzung der Maßnahme Skandinavienkai, Umrüstung der vorhandenen Hafenbeleuchtung auf LED-Technik, wird begonnen.

**zu 3.16 Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung von Sanitärbereichen in Schulen  
Vorlage: VO/2017/04885**

Frau Friedrichsen möchte wissen, was mit der Äußerung auf der Seite 3/6 gemeint sei, dass dies nur durch Verschiebung anderer Aufgaben auf einen späteren Zeitpunkt möglich sei und was geschoben werden müsse. Des Weiteren möchte Sie wissen, ob die Maßnahmen beim BIMi bereits angemeldet wurden.

Herr Bunk bestätigt, dass die Maßnahmen angemeldet seien. Bezüglich der ggf. zurückzustellenden Projekte könne heute noch nicht konkret mitgeteilt werden, welche Maßnahmen dies sein werden. Voraussichtlich beträfe dies Maßnahmen aus der Bauunterhaltung. Ohne eine Verschiebung von Maßnahmen können die zeitlich vorgezogenen Projekte aufgrund der dünnen Personaldecke beim GMHL nicht bearbeitet werden.

Herr Bunk erläutert weiterhin die zahlreichen Projektrisiken, insbesondere vor der gemäß Förderbestimmungen erforderlichen Abrechnung in 2017, was nur durch Mitwirken der Firmen ermöglicht werden könnte. Für die vorgezogenen Maßnahmen gäbe es noch keine verlässlichen Planungsgrundlagen. Auch hier stecken Projektrisiken bei der Planung und der späteren Umsetzung im laufenden Betrieb. Ein weiterer wichtiger Aspekt werde es sein, leistungsfähige Firmen zu finden, da auch diverse andere Kommunen auf dieses Förderprogramm zurückgreifen werden. Auch die Frage der Finanzierung sei kritisch zu betrachten, da die Marktpreise zurzeit nur schwer einzuschätzen seien und kontinuierlich steigen.

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Maßnahmen nachträglich auch noch zu ordnen seien. Herr Bunk führt aus, dass die Sanierung der Schultoiletten normalerweise aus der Bauunterhaltung genommen werde, aber bei einer Fördermaßnahme im Investitionshaushalt zu ordnen seien.

Herr Mihr weist darauf hin, dass es durchaus möglich sei, die Firmen zu „zwingen“ die Rechnungen gemäß VOB innerhalb von kürzester Zeit einzureichen. Notfalls müsse der Auftraggeber die Schlussrechnung erstellen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Im Produktsachkonto 111029 426 7851000 Gebäudemanagement/ Sanitär-sanierung Schulen/ Hochbaumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2017 1.931.000,- EUR außerplanmäßig für die Sanierung der Sanitärbereiche wie folgt bereitgestellt:

1. Mehreinnahmen in Höhe von 915.000,- EUR bei 111029 426 6811000 Gebäudemanagement/ Sanitär-sanierung Schulen/Investitionszuschüsse des Landes
2. 1.016.000,- EUR gem. Begründung – Finanzielle Ordnung

Nach erfolgter finanzieller Ordnung im Haushalt der Hansestadt Lübeck soll mit der Ausschreibung und Umsetzung der zur Förderung vorgesehenen Maßnahmen begonnen werden.

**zu 3.17 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2017 für das Projekt Priwall-Promenade (5.660)  
Vorlage: VO/2017/04892**

Herr Drever erläutert die Entwicklung der Kosten anhand eines umverteilten Zettels.

Herr Ramcke möchte wissen, ob man nicht die Möglichkeit habe, die Maßnahme auf politischer Ebene abzuspecken.

Herr Drever führt aus, dass dies dann zu Problemen mit der Höhe der Fördergelder führen könne.

Herr Ramcke hinterfragt die Gegenfinanzierung aus Sicht der Verwaltung.

Herr Drever erläutert, dass man eine Möglichkeit über eine Verpflichtungsermächtigung gefunden habe, so dass die Abrechnung erst in 2018 / 2019 erfolgen werde.

Herr Howe bemängelt die auf fast das Doppelte gestiegenen Kosten bei dem Projekt und wirft der Hansestadt Lübeck vor, schlechte Verträge mit Herrn Hollesen geschlossen zu haben.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Vorlage: 13 Stimmen

Gegen die Vorlage: 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**Beschluss:**

Im Haushaltsjahr 2017 wird für das Projekt Priwall Promenade – Produktsachkonto 541001.704.7852 – Gemeindestraßen – Priwall-Promenade eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,85 Mio. Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 gem. § 95 f (1) i.V.m. § 95 d (1) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 544001.043.7852000 – Bundesstraßen – Moislinger Allee 2. BA.

**zu 4      Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.1    Mitteilungen des Vorsitzenden**

**zu 4.2    Sonstige Mitteilungen und Berichte**

**zu 4.2.1   Mündliche Mitteilung (2.830):  
Sachstand Travepromenade**

Herr Kirchhoff präsentiert den aktuellen Sachstand bezüglich der Travepromenade und sagt zu, diese Präsentation den Bauausschussmitgliedern im Nachgang per Mail zusenden zu lassen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.2   Förderung der E-Mobilität  
Vorlage: VO/2016/04454**

*Der Bericht wird einstimmig gemäß TOP 1.2 dieser Sitzung um eine Sitzung auf den 19.06.2017 vertagt.*

**zu 4.2.3 Bericht über den Sachstand des Verfahrens zur Umsetzung der Planungen für die Nördliche Wallhalbinsel**  
**Vorlage: VO/2017/04851**

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.4 Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung;  
Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern  
"Kindheit, Jugend und Familie" und "Schule und Bildung"**  
**Vorlage: VO/2017/04656**

Frau Siglinde Justin erläutert Fragen der Bauausschussteilnehmer.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.5 Mündliche Mitteilung (5.660):  
Testphase der Ampelanlage an der Possehlbrücke**

Herr Drever erläutert, dass es nach zwei Wochen keine Staureduzierung gegeben habe, sondern nur eine Verlagerung und dass der Stadtverkehr Lübeck bis zu 35 Minuten Verspätungen habe. Der Bereich habe nun die Ampelschaltung noch einmal optimiert, so dass die Grünphase stadteinwärts zu  $\frac{3}{4}$  und stadtauswärts zu  $\frac{1}{4}$  schalte.

Herr Ramcke merkt an, dass der Verkehr in der Wallstraße nun wieder normal sei und er möchte wissen, ob es eine dynamische Ampelschaltung gäbe.

Herr Drever erläutert, dass dies nur mit sehr hohen Kosten möglich sei.

Herr Voht möchte wissen, wie es bezüglich des Versuchs in der Zukunft aussehe.

Frau Glogau erklärt, dass der vierwöchige Versuch, mit den verschiedensten Optimierungen durchgeführt werde und man auch mit dem Bürgermeister im Gespräch sei.

Herr Mihr schlägt vor, dem Verkehrsteilnehmer deutlich zu machen, dass neben der Possehlbrücke auch weiterhin die Wallstraße als Alternative zur Verfügung stehe.

Frau Glogau merkt an. Dass der ÖPNV allerdings nun mit mehr Linien betroffen sei, als bei der Einbahnstraßenregelung auf der Brücke.

Herr Pluschell möchte wissen, ob die Mitglieder des Bauausschusses auch an der Auswertung der Testphase beteiligt werden oder ob dies nur im Senat erfolge.

Frau Glogau verweist in diesem Zusammenhang auf die Entscheidung im Senat.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.6 Mündliche Mitteilung (5.660):  
Änderung der Kennzeichnung der Bäume im öffentlichen Raum**

Herr Drever erläutert die Änderung der Kennzeichnung der Bäume anhand eines umverteilten Informationsblattes.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.7 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Sachstand Baugebiet "Schlutuper Straße"**

Herr Schröder präsentiert kurz den Sachstand beim Baugebiet „Schlutuper Straße“ und sagt die Umverteilung der Präsentation per Mail nach der Sitzung zu.

Herr Schröder teilt außerdem mit, dass für den anstehenden Wettbewerb zwei Mitglieder aus dem Bauausschuss teilnehmen sollten. Interessierte mögen sich bitte beim Vorsitzenden melden.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 4.2.8 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Hotel und Ärztehaus Neubau am ZOB in Lübeck**

Herr Schröder und Herr Dr. Ing. Jürgen Wernekinck präsentieren das Neubaufvorhaben am ZOB.

Herr Schröder erläutert, dass man sich mit dem Stadtverkehr Lübeck verständigt habe und die Durchwegung vom ZOB zum Bahnhof neu gestaltet sei.

Herr Pluschke erörtert, dass die Bedenken des Stadtverkehrs Lübeck bezüglich der Verträglichkeit und der verkehrlichen Erschließung nun ausgeräumt seien. Allerdings müsse man sich zum Haushalt 2018 Gedanken über die Finanzierung hierzu machen.

Herr Freitag regt an, diesen überarbeiteten Entwurf auch der Politik für den Hauptausschuss und der Bürgerschaft zugänglich zu machen.

Frau Friedrichsen möchte wissen, wer für die Veränderungen auf dem ZOB bezahlen müsse. Herr Schröder erläutert, dass die Kostentragung bei der Hansestadt Lübeck läge, da es ihre Fläche sei und die Umgestaltungsmaßnahme auf dem ZOB keine zwingende Voraussetzung für die Umsetzung des Hotelprojektes sei.

Herr Schröder sagt zu, die Präsentation den Bauausschussmitgliedern nach der Sitzung per Mail zuzuleiten.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

Der Vorsitzende teilt mit, dass die von den Mitgliedern des Bauausschusses festgelegte Zeit zur Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) erreicht ist und beendet den öffentlichen Teil zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (19:07 Uhr).

#### **zu 4.3     Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr aufgerufen werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

#### **zu 4.4     Mitteilungen zum Beginn von Ausschreibungen**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr aufgerufen werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

#### **zu 4.5     Eilentscheidungen des Bürgermeisters**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr aufgerufen werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

#### **zu 5        Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes**

### **zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr aufgerufen werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

### **zu 5.2 Neue Anfragen**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr aufgerufen werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

### **zu 5.3 Anträge**

**zu 5.3.1 Parkplätze für Elektro-Kfz  
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der GAL-Fraktion  
VO/2017/04650  
Vorlage: VO/2017/04720**

*Der Bericht wird einstimmig gemäß TOP 1.2 dieser Sitzung um eine Sitzung auf den 19.06.2017 vertagt.*

**zu 5.3.2 Förderung der E-Mobilität  
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der SPD-Fraktion  
VO/2017/04668**

**Vorlage: VO/2017/04722**

*Der Bericht wird einstimmig gemäß TOP 1.2 dieser Sitzung um eine Sitzung auf den 19.06.2017 vertagt.*

**zu 5.3.3 Förderung der E-Mobilität  
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 23. Februar 2017 - Antrag der Fraktion  
Freie Wähler und Die Linke  
VO/2017/04685  
Vorlage: VO/2017/04723**

*Der Bericht wird einstimmig gemäß TOP 1.2 dieser Sitzung um eine Sitzung auf den 19.06.2017 vertagt.*

**zu 5.3.4 PV Anlage auf der Altdeponie Herrenwyk  
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der SPD-Fraktion  
VO/2017/04818  
Vorlage: VO/2017/04840**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

**zu 5.3.5 B-Plan PV Anlage Metallhütengelände Kücknitz-Herrenwyk  
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Interfraktioneller Antrag  
der Fraktionen GAL und Freie Wähler & Die Linke  
VO/2017/04758  
Vorlage: VO/2017/04841**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

**zu 5.3.6 Verkehrsgerechte Ampelsteuerung**  
**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der BfL-Fraktion**  
**VO/2017/04765**  
**Vorlage: VO/2017/04842**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

**zu 5.3.7 Behindertengerechte Gestaltung des Gehwegs Karlsruher Straße**  
**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Antrag der BfL-Fraktion**  
**VO/2017/04766**  
**Vorlage: VO/2017/04843**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

**zu 5.3.8 Solarpark Metallhütengelände**  
**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.03.2017 - Interfraktioneller Antrag**  
**der Fraktionen CDU und Freie Wähler & Die Linke**  
**VO/2017/04812**  
**Vorlage: VO/2017/04844**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

**zu 5.3.9 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschusmitglieds Arne-Matz Ramcke - Bauen in Lübeck klimafreundlich gestalten**  
**Vorlage: VO/2017/04866**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses bzw. des öffentlichen Teils der Sitzung konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagt.

Ende öffentlicher Teil (19:07 Uhr).

<b>zu 11      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 19:25 Uhr.

Lübeck, den 20. Juni 2017

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung